

Aus der Heimat.

Donnerstag nachmittag lief auf der Adnigsbrücker Straße ein 7-jähriger Junge in ein Auto. Der Fahrer konnte wohl seinen Wagen kurz zum Parken bringen, trotzdem erlitt der Junge Verletzungen die ärztliche Hilfe notwendig machte. Eltern, macht eure Kinder auf die Gefahren der Straße aufmerksam!

Mit einer schlichten Feier wurde am Freitag durch den Herrn Amtshauptmann die neuerbaute Schosbrücke in Grünberg dem Verkehr übergeben. Die neue Brücke in ihrer wichtigen und doch formenschnöden Bauart fügt sich vorzüglich in die Landschaft ein und bildet ein lebenswertes Schmuckstück für den ganzen Ort.

Öffentliche Mahnung des Finanzamts! Auf die Bekanntmachung des Finanzamts in der vorliegenden Zeitungsnnummer weisen wir ganz besonders hin. Die nationale Pflicht wird u. a. auch durch pünktliche Steuerzahlung erfüllt. Wer unpünktlich ist, schadet durch sein Verhalten der Wirtschaft und damit sich selbst. Steuerfäumige werden veröffentlichen.

Sächsische Nachrichten

„Elblandsteingebirge“

Neben der Bezeichnung „Sächsisches Felsengebirge“, die vornehmlich in den Kreisen der Kletterer üblich geworden ist, soll hauptsächlich der in der Schulen und bei postallerten und kartographischen Bezeichnungen eingebürgerte Begriff „Elblandsteingebirge“ angewandt werden.

Neue Bahnhofsbezeichnungen

Die Reichsbahndirektion Dresden teilt mit: Vom 15. Mai 1938 an erhalten Bahnhöfe Lichtentlein-Collenberg die Bezeichnung Lichtentlein (Sachl.), Bahnhof Wendischbär die Bezeichnung Rathmannsdorf (Sachl. Schweiz), Haltestelle Oberrennersdorf die Bezeichnung Rennersdorf (Oberlausitz), Haltepunkt Niederrennersdorf die Bezeichnung Rennersdorf (Oberlausitz), Haltepunkt Kupferhammer Grünthal die Bezeichnung Oberbau-Grünthal, Bahnhof Paula die Bezeichnung Weizdorf, Haltestelle Weizdorf die Bezeichnung Weizdorf-Pao, Haltepunkt Oberhelmsdorf die Bezeichnung Helmsdorf (bei Birna), Bahnhof (Agentur) Tollschütz die Bezeichnung Kriebitz. — Vom 16. Mai 1938 an wird auf dem an der Straße Zeitbahn — Elsterwerda liegenden Haltepunkt Zeitbahn, der bisher nur für den Personen-, Gepäck- und Expressgutverkehr eingerichtet ist, auch der Eis- und Kraftfahrzeugverkehr zugelassen.

Zeit jetzt die Bienenwölfer nicht verhungern!

Nicht in allen Gegenden Deutschlands ist jetzt schon reichlich Tracht vorhanden. Die Bienen aber haben die Winterwölfe nahezu aufgefressen und werden jetzt, wenn der Winter nicht angreift, vom Hungertod bedroht. Das aber darf nicht sein! In deutschen Imker haben in diesem Jahr wieder sehr mindestens ein Volk mehr anzustellen, d. h. im kommenden Herbst soll eine Viertelmillion Bienenwölfer mehr in Deutschland vorhanden sein. Das ist jedoch nur möglich, wenn nicht jetzt noch Tausende von Bienenwölfen an Nahrungsmangel zugrunde gehen, die dann im Laufe des Sommers erst wieder ersetzt werden müssen. Gerade in den letzten Tagen ist viel von dem Futter, das im Winter nicht verbraucht wurde, von den Bienen aufgefressen und in Brut umgewandelt worden. Die Zellen der Waben sind leer geworden. Jetzt heißt es deshalb für den Imker: Aufpassen! Kein Volk, das den Winter gut überstanden hat, darf jetzt noch an Nahrungsmangel eingehen! Jeder Imker sei zu seiner Pflicht bemüht!

Für die vielen, guten Wünsche und Geschenke zum Schulanfang unserer Monika, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Dr. Hoffmeister u. Frau.

Eine Schreibhilfe

für leichte Kontorarbeit für Kiesgrube Wachberg, ferner eine

perf. Kontoristin

(Steno, Schreibm., Rechnungswesen u. Lohnbuchhaltung) für Büro Rahnitz-Wellerau für sofort oder später gesucht. Für letzteren Posten wollen sich nur ältere und erfahrene Kräfte melden.

Angebote an R. Wiltz, Glanitz, Steinbrüche und Kiesgruben, Rahnitz-Wellerau.

Spiel u. Sport

Fußball

SV 97 Großenhain — Jahr 1.

Diesmal fährt die Jahress auswärts, um in einem Wochenendspiel die Großenhainer zu besuchen. Auf eigenem Platz konnte die Jahress nur ein Unentschieden erkämpfen, doch waren sie damals nicht in bester Form. Den letzten Spielen nach mühten die Schwarzgelben auch in Großenhain siegreich sein. Trotz Platzort und eignes Publikum wird den schnellen Großenhainern das Siegen sehr schwer fallen. Bis auf Koch, der verletzt ist und der von Strauß ersetzt wird, fährt die volle Elf. Aufstellung:

Strauß

R. Hamann F. Hamann

Rinzel Richter Paulß

Kleinig Beiter Herrmann od. Boden Seidmacher G. Ringel Anstöß Sonnabend 18 Uhr in Großenhain. Abfahrt 16 Uhr mit Autobus ab Hof.

Jahr 2. — BVO. Gläser-Elf, Nadeberg

In diesem Sonnabend-Spiel sollte die Jahresserie mit der Betriebsmannschaft fertig werden. Aufstellung: Vogel, Schulz, Ringel, Thieme, Grohmann, Pohle, Schmidt, Krog, Schirbe, Hauswald, Wietzer. Schiri: A. Bürger.

Dresden. Von hinten angefahren. Auf der Bodenbacher Straße wurden zwei Männer, die ihr Rad schoben, von einem Kraftwagen von hinten angefahren und zu Boden geschleudert. Beide erlitten erhebliche Verletzungen, an denen der eine bald nach dem Unfall verstarb. Der Kraftwagenfahrer wurde vorläufig festgenommen.

Sohland, Sparkassenbetreiber. Ein Einwohner aus Steinigwoldsdorf hatte sich vor kurzem ein Sparkassenbuch mit einer Reichsmark Einlage ausstellen lassen. Er hatte dann die Jahreszahl in 1932 umgeändert und Eintragungen mit gefälschten Unterschriften von Kassenbeamten im Buch vorgenommen, so daß schließlich ein „Guthaben“ von 508 RM zu Buche stand, obwohl er niemals mehr einen Pfennig eingezahlt hatte. Als er einen Bekannten mit der Abhebung eines größeren Betrages bei der Spar- und Girokasse in Wehrsdorf beauftragte, kam der Schwindler heraus. Der Fälscher wurde verhaftet.

Waldenburg. Schwerverbrecher endlich gefaßt. Der Schwerverbrecher Köhler, der hier vor zwei Jahren verhaftet werden sollte, aber bei seiner Verhaftung die Flucht ergriff und auf seine Verfolger schob, wodurch einer verletzt wurde, ist jetzt endlich festgenommen worden. Er hatte längere Zeit in der französischen Fremdenlegation Dienst getan.

Leipzig. Grenzlandstipendien. Das Institut der an der Handels-Hochschule Leipzig bestehenden „Grenzlandstipendien der Industrie- und Handelskammer Dresden“ hat beschlossen, zwei Stipendien von je 400 RM für österreichische Studenten zum Besuch der Handels-Hochschule Leipzig für ein Semester zur Verfügung zu stellen, um damit der Verbundenheit des alten Reiches mit der Östmark Ausdruck zu geben.

Leipzig. Schwere Unglücksfälle. Hier ereignete sich an der Einmündung der Schloß- in die Vergstraße ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorrad. Der von Hirschendorf kommende Händler Wollsch war in Begleit, mit seinem Wagen in die Schloßstraße einzubiegen, als ihm der aus Zittau kommende Schiefer, der in hoher Geschwindigkeit mit seinem Motorrad auf der Bahnhofsstraße fuhr, in die Klante schob. Schiefer wurde gegen das Auto und dann auf die Straße geschleudert, wo er mit schweren Verletzungen liegen blieb. Er ist wahrscheinlich infolge der hohen Geschwindigkeit an der unübersichtlichen Stelle zu weit nach links geraten, so daß es zum Zusammenstoß kam. Schiefer hatte bereits vor drei Jahren auf der Straße Goldis — Hartha in Klur Schönerfeld einen Unfall, bei dem ein junges Mädchen ums Leben kam.

Mittweida. Bauer durch Starkstrom getötet. Im benachbarten Otterndorf wurde der Bauer Friedrich Grahn in seinem Gutshof beim Abtransport einer Kartoesseldampfanlage durch elektrischen Strom getötet. Beim Umlegen des Dampfessels war das etwa sechs Meter hohe Sicherheitsventilrohr mit der über den Hof führenden elektrischen Freileitung in Berührung gekommen, wodurch der Dampfessel unter Strom gesetzt wurde. Grahn, der mit beiden Händen den Kessel erfaßt hatte, erlitt einen elektrischen Schlag, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Leipzig i. Ergg. Im Bergwerk verunglückt. Auf einem Steinlohnwerk des Leisniger Kieblers rutschte der Rohschmied Martin Diet aus Neuelsnitz vom Gestell ab und stürzte dreißig Meter tief in den Schacht. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit zwei Kindern.

Tüchtig, gewissenhaft

Chauffeur

guten Wagenpfeleger und Beifahrer, sucht

Herbert Scholz
Otterndorf-Str. Erlwiesen 4.

Tütenbeutel

Kaffeebeutel

in großen u. kleinen Mengen

Papierhandlung

Hermann Rühle

Les die Ortszeitung

Nach langem in Geduld ertragenen Leiden entschlief am 5. Mai unerwartet meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau

Auguste Thieme geb. Zumppe

Otterndorf-Okrilla, am 6. Mai 1938.

Im tiefsten Schmerz

Gustav Thieme

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. Mai, nachm. 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Kirchen Nachrichten.

Sonntag, den 8. Mai 1938.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. (W. i. R. Löber.)

Vorm. 1/2 Uhr Singelinder Gottesdienst.

Les die Ottendorfer Zeitung

Vor einer spannenden Motorenkämpfe

Verbesserungen und höhere Geschwindigkeiten auf dem Sachsenring

210 000 erlebten im Vorjahr auf dem Sachsenring ein Rennen von unerhörter Spannung. Jetzt wird die Rennstrecke dank der Förderung des Gauleiters Reichshalters Witschmann weitgehenden Verbesserungen unterzogen. Die Geschwindigkeiten können demgemäß wesentlich gesteigert werden, das Rennen, das Ringen um den Siegeslorbeer, es wird härter für den Fahrer, noch spannender für den Zuschauer. Dieser noch größeren Rennens auf einer noch besseren Strecke, die schon im Vorjahr als ideal bezeichnet wurde.

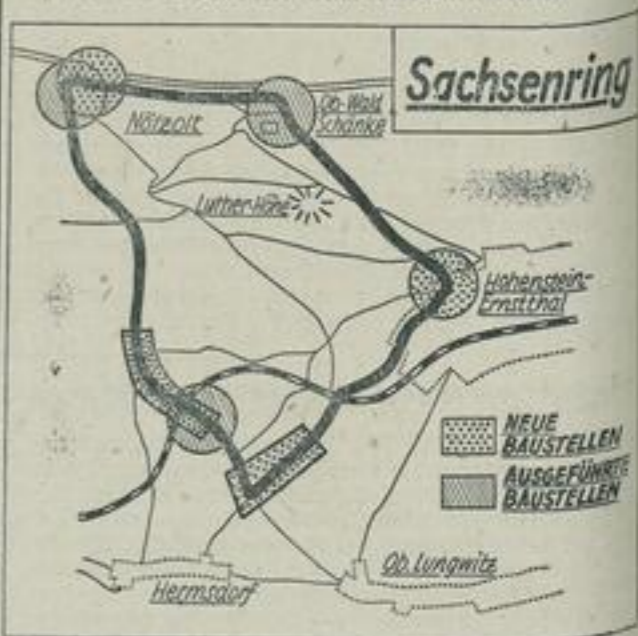


Bild: NSRA-Motorgruppe Sachsen

Die Uebersicht an dem ansteigenden Teil hinter der Stadt- und Zielkurve wird, nachdem die Steigung jetzt vermindert ist, besser sein. Die Fahrer werden nicht mehr so schnell den Blicken entschwinden. Mit „alten Sachen“ werden die Fahrer in die Höhekurve gehen. Vor der Kurve wird eine Bremskurve aus griffligem Kleinspinn angelegt. Die Fahrer werden ein Springen ihrer Maschinen nicht mehr zu befürchten haben. An der Haderberg-Kurve wird der davor liegende Teil der Strecke genau in die Kurve anlaufen. Auch hier eine wesentliche Verbesserung, die eine erhöhte Geschwindigkeit erlaubt. Und angenehm wird es vom Fahrer empfunden werden, daß der Wald in der Nähe des Reithelmfließes gelichtet und die Strecke dadurch heller wird. Die hier befindlichen Bäume werden verschwinden. Hinzu kommen die Maßnahmen im Hohenstein-Ernstthal, wo die Straßentunneln in den Kurven ausgefüllt und die störenden Schleusenbedel beseitigt werden.

Das technische Können der Fahrer, ihr Mut und die Leistungsfähigkeit der Maschinen werden also auf der freudigen Sachsenring am 7. August auf dem „Sachsenring“ eine gewaltige Motorenkämpfe erleben.

NACHRUUF.

Am gestrigen Tage verschied nach längerer Krankheit das frühere Mitglied unserer Gefolgschaft,

Herr Adolf Böhm.

Fast 43 Jahre lang hat der Verbliebene seine Arbeitskraft als Glasmacheremeister mit Gewissenhaftigkeit, Treue und Werksverbundenheit in unsere Dienste gestellt, sodass wir diesem Arbeitskameraden immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Otterndorf-Okrilla, den 7. Mai 1938.

Betriebsführer und Gefolgschaft

der

Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne
Aktiengesellschaft.

Am Freitag früh verstarb mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater

Herr Adolf Böhm

im Alter von 69 Jahren.

Im tiefsten Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Montag nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.

Unterhaltungs-, Mode-, Funk-Zeitschriften

liefert zu Original-Preisen.

Hermann Rühle, Mühlenstrasse 15.

Hauptverteilung und verantwortlich für den gesamten Les- und Verlags- und Buchdruckerei Hermann Rühle, Inh. Georg Rühle, Otterndorf-Okrilla. D. M. 4. 265. S. St. ist Preisliste Nr. 4 gültig.